

Religionswissenschaftlich-fachdidaktische Reflexionsanregung zu den Unterrichtsentwürfen

von Christina Wöstemeyer

Stand: April 2021

1. Welche **Lern- und Kompetenzziele** werden im Unterrichtsentwurf formuliert? Wie verhalten sie sich zu den fachwissenschaftlichen und -didaktischen Ansprüchen der zuständigen Bezugsdisziplin Religionswissenschaft?
2. Was ist das **Thema** des Unterrichtsentwurfs? Wie wird dieses in der fachwissenschaftlichen Community verhandelt? Welche Übereinstimmungen oder Diskrepanzen gibt es zwischen der Fachdiskussion und der Behandlung des Themas im Unterrichtsentwurf?
3. Welche **Unterrichtsmethoden** wurden gewählt, um die formulierten Lern- und Kompetenzziele zu erreichen? Gehören diese Methoden auch zum Methodenrepertoire der zuständigen Bezugsdisziplin Religionswissenschaft? Warum ja bzw. nein?
4. Welche **Materialien bzw. Quellen** wurden ausgewählt, um das Thema zu behandeln? Wird die Auswahl bestimmten (fach-)didaktischen Prinzipien (wie z.B. Multiperspektivität) gerecht? Gibt es Diskrepanzen zwischen den Darstellungen in den Materialien (Texte, Bilder, Aufgaben, u.a.) einerseits und den formulierten Lern- und Kompetenzzielen andererseits? (Beispiel: nicht kontextualisiertes und/oder didaktisiertes Bildmaterial mit stereotypen Darstellungen vs. Bildungsziel Vorurteilssensibilisierung)
5. Wird mit den **Aufgabenstellungen** ein säkulares religionskundliches Lernen über religiös-weltanschauliche Phänomene in ihren gegenwärtigen bzw. historischen gesellschaftlichen Kontexten ermöglicht, an dem alle SuS unabhängig von ihrer Bekenntnis(nicht)zugehörigkeit teilnehmen können?
6. Sind **Lebensweltbezug, didaktische Reduktion, Zeitstruktur, und Medieneinsatz** adäquat gewählt?